

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag vom 2.3.1946

Blatt 270

Trockenmilch statt Kartoffeln

=====

Nach einer Mitteilung der amerikanischen Militärverwaltung wird in der Woche vom 3. bis 10. März seitens der amerikanischen Militärverwaltung Trockenmilch zur Ausgabe an die Bevölkerung der Stadt Wien zur Verfügung gestellt. Dadurch soll der Mangel an Kartoffeln teilweise ausgeglichen und die Kost der Wiener Bevölkerung durch die Herstellung von Milchspeisen und von Milchkaffee abwechslungsreicher und leichter verdaulich gestaltet werden.

4. März 1946

Gar kostbar ist elektrisch Licht,
Drum lieber Freund, verschwend es nicht!

Selbsthilfe durch Ernteland

=====

Über dieses Thema spricht der neu gewählte Stadtrat für Wohnungs- und Siedlungswesen, Gottfried Albrecht, am Donnerstag, den 7. März 1946, um 19.25 Uhr im Radio Wien.

Erzeugt Vitamine!

=====

Der Nahrungsmittelmangel der Kriegs- und Nachkriegszeiten zwingt zur Selbsthilfe. Jede Möglichkeit einer zusätzlichen Nahrungsmittelproduktion wird daher von der Bevölkerung ergriffen, um dem Mangel einigermaßen zu steuern. Diesen Notwendigkeiten verdankten seinerzeit die Schrebergärten ihr Entstehen und sie führten auch in diesen Kriege wieder zur Anlegung kleinerer und größerer Gärten, in denen vor allem Gemüse und Kartoffel gebaut werden. Ihre Zahl wurde schon im Vorjahre durch das Einschreiten der Gemeindeverwaltung vermehrt und vergrößert. Mit Verordnung vom 23. April 1945 hat Bürgermeister